



Dr. Ernst Fuchs-Schaller und Dr. Armin Nedjat bei den Operationen

MIMI-flapless-II Kurs von Champions in Monaco begeistert Teilnehmer

# Implantologie an der Côte d'Azur

Im Februar 2014 erwartete Champions eine Gruppe Zahnärzte und MKG-Chirurgen in Monaco. Unter der Leitung von Fanny Rougnon-Glasson, Champions-Implants Frankreich, trafen sich in der Praxis von Dr. David Dinoni vom Carl- Misch-Institut der CEO der Champions-Implants GmbH, Dr. Armin Nedjat, und Dr. Ernst Fuchs-Schaller, Schweiz, einer der „Ur-Väter“ des Bonemanagements in der Implantologie, zu einem zweitägigen Intensivkurs und -Training zur MIMI-flapless-II Technik.

In einem lockeren Dialog referierten Dr. Armin Nedjat und Dr. Ernst Fuchs-Schaller am ersten Tag zusammen mit Dr. Frédéric Lorente, Orange, und Dr. David Dinoni über die minimalinvasive Methodik der Implantation (MIMI-flapless). Dabei überzeugt das zweiteilige Champions (R)Evolution-System durch das fast blutungsfreie Inserieren des Implantats mithilfe des „Shuttles“, der bis zum Schluss im 9,5° Konus bakteriendicht verbleibt.

„Das (R)Evolution System mit seinem integriertem Shuttle ist für mich die Innovation der vergangenen 20 Jahre auf dem Gebiet der Implantat-Systeme“, so Fuchs-Schaller. 85 Prozent der Alltagsfälle seien dabei alleine mit der einfacheren MIMI-I-flapless Technik

erfolgreich zu bewerkstelligen, bei der die Implantation ohne Mukoperiostlappen-Bildung nur mithilfe konventioneller Kondensationstechniken erfolgt. Anhand zahlreicher Fall- und Filmbeiträge wurde den Teilnehmern gezeigt, welche Vorteile die MIMI-flapless-II mit sich bringt.

Bis in die tiefen Abendstunden wurden freitags etliche Patientenfälle und die Vorgehensweise von MIMI-I & MIMI-II-flapless besprochen, per Operationsfilmen erklärt und anschließend im praktischen Workshop an der Pferderippe eingeübt. Mittels der Champions KKK (Knochen-Kavitäten-Kontroll)-Sonde werden die Knochenlamellen lingual und bukkal sowie die Tiefe der Schlitzung beziehungsweise der Distraction verifiziert.

Durch die Condenser und Insertion des (R)Evolution Implantats erfolgt dann nochmals eine Verbreiterung des Kieferkamms inklusive des Periosts und der befestigten Gingiva um zwei Millimeter. Letztendlich wurden zwei 3,5 Millimeter Durchmesser Champions (R)Evolution je acht Millimeter Länge mit jeweils 50 Ncm inseriert, wobei durch die MIMI-II Technik der Knochen sagittal von zwei auf sieben Millimeter erweitert wurde. Nach der Röntgenkontrolle wurde Champions Matribone, ein gut formbares, aufquellendes Kollagen, angereichert mit  $\beta$ -TCP und Hydroxylapatit sowie Hyaluronsäure-Gel, in die interimplantären Räume appliziert. Die für den Patienten angenehm unblutige Operation dauerte gerade einmal 35 Minuten. „Ein-



Schematisches Vorgehen der MIMI-flapless-II Technik.

fach nicht zu glauben“, kommentierten einige der teilnehmenden Chirurgen.

Am Samstag ging es mit einem weiteren Patientenfall in die nächste Runde. Hier galt es, eine Einzelzahnücke in regio 14 bei einem bekannten französischen Fußball-Spieler zu versorgen, wobei der Knochen, das Periost und die befestigte Gingiva um zirka fünf Millimeter erweitert wurden und ein (R)Evolution-Implantat von zehn Millimeter Länge mit einem Durchmesser von 3,5 Millimetern zum Einsatz kam. Ein weiterer Patient wies im Unterkiefer einen schmalen Kieferkamm auf. Auch hier konnte eindrucksvoll die MIMI-flapless-II Technik und die Insertion von zwei 3,5 Millimeter (R)Evolutionen mittels ihrer Shuttles von den beiden Operateuren *Dres. Fuchs-Schaller* und *Nedjat* veranschaulicht werden. Sie distrahieren den Knochen auf sieben Millimeter und erzielten einen vertikalen Höhengewinn auf der bukkalen Seite von einem Millimeter. „Wir arbeiten mit der Natur, nicht gegen sie“, erklärten die beiden Referenten einstimmig. Einen weiteren Unterkiefer-Prämolaren und drei Zähne einer Freundsituation im Oberkiefer in regio 16 mit indirektem Sinuslift rundeten die Live-OPs am Samstag ab.

Insgesamt zeichnete sich der Kurs durch Harmonie und besonders familiäre Atmosphäre aus, für die die Champions-Veranstaltungen bekannt sind. Die Teilnehmer konnten aktiv am Patienten mitarbeiten und auch eigene Patienten mitbringen, die sie zuvor als „kaum oder nur mithilfe umfangreicher Augmentationen und vermehrten Komplikationsgefahren lösbar“ eingestuft hatten. Beson-

ders gut an kam, dass die Referenten als wahre „Magier des Bonemanagements“ ihr Knowhow uneitel und freigiebig an ihre Kollegen weitergaben und ihnen auch damit das Selbstvertrauen vermittelten, zukünftig solche Fälle selbst zu absolvieren. ■

**Weitere Informationen:**  
[www.champions-implants.com](http://www.champions-implants.com)

### World Cup Tour

Dr. Armin Nedjat referiert in seiner unverwechselbaren, erfrischenden Art bis Mitte Juli 2014 auf seiner World Cup Tour in Deutschland in Abendveranstaltungen über Mimi-Flapless II und Sofortimplantationen. Anhand zahlreicher Filme und Patientenportraits zeigt er auf, warum die Mimi-Flapless II-Technik diversen Augmentationstechniken überlegen ist. Auch das (R)Evolution-Implantat mit seinem innovativem Shuttle ist etwas Besonderes: Insertion, Gingiva-Former, Abformungs- und das „No-Re-Entry“-Gingiva-Tool mit dem platform-geswitchten Design und dem bakteriendichten Innenkonus gelten als optimale Periimplantitis-Prophylaxe und vereinfachen den implantologischen Alltag. Für die Teilnahme der Fortbildungsveranstaltung erhalten Sie drei Fortbildungspunkte.

**Weitere Informationen:** [www.champions-implants.com](http://www.champions-implants.com)

#### Termine World Cup Tour:

08. Juli 2014 München  
09. Juli 2014 Stuttgart

10. Juli 2014 Freiburg  
11. Juli 2014 Köln

13. Juli 2014 Mainz